

Zu diesem Heft

Filme umgeben uns alltäglich – als Werbespots, als Animationen im Internet, in den Nachrichten oder abends vor dem Bildschirm. Sie werden eben mal schnell mit der Handykamera produziert, auf Videoplattformen eingestellt und tausendfach mit anderen geteilt. Wir sitzen abends vor dem Fernseher oder dem Computer, um Filme zu sehen, surfen vielleicht nebenbei über das Handy und sehen gleichzeitig weitere Spots.

Filme sprechen unsere Sinne vielfältig an: Wir sehen die bewegten Bilder, hören die Menschen sprechen, nehmen die Hintergrundgeräusche wahr und die Musik, die die Handlung unterstützt. Filme ziehen uns emotional in ihren Bann, lassen uns träumend in eine andere Welt eintauchen oder bringen die Schrecken der Welt in unsere Wohnzimmer. Filme rufen Erinnerungen wach, wecken unseren Ärger, regen zum Protest an oder sind selbst Protest. In dokumentarischen Filmen kommen uns reale Ereignisse aus aller Welt nah. Spielfilme wollen dagegen unterhalten, halten aber auch eine Botschaft bereit, die nicht immer sofort erkennbar ist. Filme können manipulieren, Meinungen bilden, Informationen verbreiten und auch verfälschen.

Diese unvollständige Aufzählung von mit Filmen verbundenen Assoziationen zeigt auch die Bedeutung des Films für die politische Bildung. Filme werden schon lange als besonderes Medium wahrgenommen und geschätzt. Sie sind Gegenstand von Reflexionen, werden zur Unterstützung von Diskussionsprozessen genutzt, sind aber auch eigenständiges mediales Produkt. Mit ihren Wirkungsweisen als Informations-, Sensibilisierungs-, Manipulations- und Machtinstrument sind sie notwendigerweise auch Gegenstand politischer Bildung.

In dieser Ausgabe wird ein Blick „hinter die Kulissen“ geworfen: Wie verändern sich individuelle und kollektive Wahrnehmungs- und Artikulationsformen mit und durch Filme? Wie gelingt es, Filme zu verstehen? Wie prägen Filme Einstellungen und Mentalitäten, z. B. in Hinblick auf die Geschlechter? Auf diese Fragen gehen die Beiträge zum Schwerpunkt ein und stellen Beispiele aus der Praxis politischer Bildung vor, die das Medium „Film“ in ihre Methodik integriert haben.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Friedrun Erben
Friedrun Erben

Thema des nächsten Heftes: SprachGewaltig. Sprache und Sprechen in Politik und politischer Bildung

Die Ausgaben der Außerschulischen Bildung, deren Erscheinen mehr als zwei Jahre zurückliegt, können auf der AdB-Homepage über folgenden Link kostenlos abgerufen werden: www.adb.de/zeitschrift_ab

Thema im Fokus:

Alles nur ein Film?

- 4 **Zur Filmerfahrung in Zeiten digitaler Medienkultur**
von Manuel Zahn
- 10 **Die Macht der Bilder** von Markus Huff
- 17 **Broken Heroes** von Rita Morrien
- 25 **Inszenierung als Chance**
von Karl Heinz Keil und Johannes Schmitt
- 33 **Medienworkshops zu Zivilcourage im Alltag**
von Dejan Simonovic und Gertrud Gandenberger
- 39 **Tipps, Hinweise, Links zum Thema**
- 42 **Ausgewählte Literatur zum Schwerpunktthema**

Forum

- 43 **Übergänge gestalten** Interview mit Moritz Kilger
- 49 **Weiterbildungsgesetz NRW:
40 Jahre – 15 Thesen** von Norbert Reichling

Politische Bildung praktisch

- 52 **Filmclips von jungen Erwachsenen zu Konflikten einzelner
Menschenrechte** von Veronika Nahm

Jahresthema im AdB

- 56 **„Hotel California“** von Henning Wötzel-Herber

Rezensionen

- 61 **Rezensionen**

AdB aktuell

- 71 **AdB aktuell**

Berichte, Hinweise, Nachrichten

- 81 **Personalien**
- 82 **Aus Profession und Politik**
- 91 **Ausschreibungen und Wettbewerbe**
- 92 **Veranstaltungen**
- 93 **Zeitschriftenschau**
- 95 **pb-digital**
- 96 **Impressum**